

**Aus der Rahmenordnung  
der Österreichischen Bischofskonferenz  
zur Feier der Gottesdienste**

**ACHTUNG ÄNDERUNG: wirksam bis vorerst 7. Februar 2021**

Im Hinblick auf den österreichweiten Lockdown und vor dem Hintergrund der Covid-19-Notmaßnahmenverordnung sind die österreichischen Bischöfe mit der Bundesregierung übereingekommen, **öffentliche Gottesdienste wiederum vorübergehend und befristet bis zum Ende dieses Lockdowns** (nunmehr voraussichtlich 7. Februar 2021) **auszusetzen**.

Die **Kirchen** stehen tagsüber **weiterhin für das persönliche Gebet offen**.

Die Pfarrgemeinde soll über die **Zeit des nicht öffentlich zugänglichen Sonntagsgottesdienstes** informiert werden. Die üblichen äußeren Zeichen wie das **Glockengeläute** sollen den Gläubigen die **Erfahrung der Verbundenheit** ermöglichen.

Alle Gläubigen sind eingeladen, **daheim** Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden. Dafür können **Gottesdienstübertragungen in Radio, Fernsehen oder via Livestream** eine Unterstützung sein. Modelle für das Feiern von Hausgottesdiensten unter: [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at)

**Feiern der Taufe und der Trauung** sind auf einen späteren Zeitpunkt zu **verschieben**.

**Krankenkommunion und die Feier der Krankensalbung** bleibt unter Einhaltung strenger Hygieneregeln nach Maßgabe der jeweiligen Einrichtung **gewährleistet**.

Bei **Begräbnissen** sind bis zu **50 Personen** zugelassen. Für Gottesdienste vor oder nach der Bestattung gelten die **bisher für öffentliche Gottesdienste gültigen Regeln**.